54000 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit

54000 - Media literacy in social work

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	54000
Eindeutige Bezeichnung	MedBildSozAr-01-BA-M
Modulverantwortlich	Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de) Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2023/24
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)

Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7)
Modulart: Pflichtmodul
Fachsemester: 3

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Im digitalen Zeitalter verändern sich Alltag, Kommunikation und Kultur rasant. Der Zugang zu Wissen und Informationen ist von der Kompetenz abhängig, Bild- und Medienbotschaften zu verstehen und sich selbst über Medien mitzuteilen. Dabei sind rezeptive und produktive bzw. gestalterische Kompetenzen gleichermaßen gefragt. In den Übungen lernen die Studierenden Anwendungsbeispiele und Techniken aus dem Feld der Medienbildung kennen und erproben sie selbst.
Die Studierenden lernen in den Übungen grundlegende Begriffe und theoretische Konzepte und vertiefen ihr praktisches und theoretisches Wissen im Bereich der Medienbildung.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	Die Seminare vermitteln methodische, theoretische und praktische Grundlagen der Medienbildung. Diese bilden die theoriegeleitete Basis für Handlungen in der Sozialen Arbeit, die sich medialer Ausdrucksformen und Mittel bedienen. Im Zentrum steht der Bereich der Medienbildung. Die Kenntnisse bilden die Grundlage für einen pädagogisch reflektierten Umgang mit medialen Bildungsprozessen im Kontext der Sozialen Arbeit.

Literatur	Baacke, Dieter(Hrsg.) (1999) : Medienkompetenz. Modelle und Projekte. Bonn. Bockhorst, Hildegard; Reinwand, Vanessa-Isabella; Zacharias, Wolfgang (Hrsg.) (2012): Handbuch Kulturelle Bildung. München. Darin insbesondere: Hill, Burkhard (2012): Kulturelle Bildung in der Sozialen Arbeit. S. 738-742. Grosser, Sabine (2018): Ansichtssachen. Chancen transkultureller Perspektiven im Lernen mit Kunst und darüber hinaus, in: World Heritage and Arts Education, Hrsg. Wiegelmann-Bals/ Ströter-Bender, Ausgabe 3, 77-89, https://kw.uni-paderborn.de/fach-kunst/kunst-und-ihre-didaktik-malerei/internetzeitschrift-world-heritage-arts-education/ (24.3.2018) Moser, Heinz (2010): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. [Online-Ausg.], Wiesbaden. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-531-92215-7 Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine W. (2012): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden. Sowie die Studien und Materialien des Medienverbundes Südwest (insbesodnere JIM-, KIM-, miniKIM- und FIM-Studie). https://www.mpfs.de/startseite/ (7.1.2018)

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

5.40.04.15 - Photographie im Alltag der Sozialen Arbeit - Seite: 8
5.40.04.18.1 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? - Seite: 7
5.40.04.18.2 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? - Seite: 6
5.40.05.1 - Portfoliobegleitkurs (M10) - Seite: 5

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

5.40.04.09 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Prototyping Medienbildung - Seite: 33
5.40.04.10 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung - Seite: 24
5.40.04.11 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit - Seite: 21
5.40.04.12 (5.11.07.6) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Smartphone, Apps & Mobile Movies - Seite: 20
5.40.04.13 - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Medien im Alltag - Alltag in den Medien - Seite: 17
5.40.04.14 - Medienbildung in der frühen Kindheit - Seite: 19
5.40.04.16 - Prototyping, 3D-Druck: Von der Idee zum Produkt - Seite: 35
5.40.04.17 - Soundscapes: Töne, Klänge, Sounds aufnehmen, bearbeiten, darbieten - Seite: 38
5.40.04.18 - Aktive Teilhabe durch multisensorische Ansätze - Seite: 23
5.40.04.20 - Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote - Seite: 28
5.40.04.20 - Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote - Seite: 28
5.40.04.21 - Medienpädagogische Arbeit an „dritten Orten“ - Seite: 25
5.40.04.21 - Medienpädagogische Arbeit an "dritten Orten" - Seite: 30
5.40.04.22 - Medienpädagogische Konzepte - Seite: 39
5.40.04.22 - Medienpädagogische Konzepte - Seite: 39
5.40.04.23 - Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention - Seite: 36
5.40.04.23 - Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention - Seite: 36
5.40.04.24 - Sexualität und Medien in der Sozialen Arbeit - Seite: 10
5.40.04.25 - Mediennutzungsphänomene in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen - Seite: 26
5.40.04.27 - Soziale Arbeit und KI - Seite: 15
5.40.04.28 - Games und Demokratie - Seite: 16
5.40.04.3 (5.11.07.8) - Medienbildung in der Sozialen Arbit: Gaming in der Sozialen Arbeit - Seite: 9
5.40.04.30 - Soziale Arbeit im digitalen kapitalismus? - Seite: 37
5.40.04.4 (5.11.07.9) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Bildkompetenz als Medienkompetenz - Bilder im Kontext kultureller Globalisierung - Seite: 32
5.40.04.5 (5.11.07.10) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. - Seite: 18
5.40.04.6 (5.11.07.2) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Medienpraktische Arbeit mit Video – Kurzfilm - Seite: 14
5.40.04.7 (5.11.07.4) - Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Kino im Kopf - Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit - Seite: 34
5.40.04.xy - Kurzfilme als Bildungsanlässe - Seite: 13

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	5 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	60 Stunden
Selbststudium	90 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine

54000 - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Unbenoteter Leistungsnachweis
54000 - Veranstaltungsspezifisch	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Unbenoteter Leistungsnachweis

Sonstiges	
Sonstiges	Im Wintersemester 2023/24 findet wegen der Vakanz der Professur Medienbildung in diesem Modul keine Vorlesung statt. Bitte besuchen Sie die 2 Wahlveranstaltungen!

Lehrveranstaltung: Portfoliobegleitkurs (M10)

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Portfoliobegleitkurs (M10) backing course for portfolio (M10)
Veranstaltungskürzel	5.40.05.1
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? Media education in social work; exercise: how identity is formed?
Veranstaltungskürzel	5.40.04.18.2
Lehrperson(en)	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können: - ihr Wissen und Verständnis im Kontext von Medienbildung erweitern - gemeinsam Strategien entwickeln, wie Kinder und Jugendliche in der Ich-Werdung unterstützt werden können - digitale Plattformen in den Blick nehmen, die es ermöglichen, neue Erfahrungen der Ich-Werdung zu ergründen - Trends, Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien diskutieren;

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar nähern wir uns den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen an. Wir wollen gemeinsam ergründen, wie digitale Kommunikation und soziale Netzwerke die Identitätsbildung verändern. Dies geschieht im Lichte der Theorien der Sozialen Arbeit die an der FH Kiel gelehrt werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit; Übung: Digitale Lebenswelten und soziale Medien; Wie bildet sich Identität? Media education in social work; exercise: how identity is formed?
Veranstaltungskürzel	5.40.04.18.1
Lehrperson(en)	Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden: - können ihr Wissen und Verständnis über junge Menschen erweitern. - gemeinsam Strategien entwickeln, wie Kinder und Jugendliche in der Ich-Werdung unterstützt werden können - digitale Plattformen in den Blick nehmen, die neue Erfahrungen der Ich-Werdung begründen - Trends, Potentiale und Herausforderungen digitaler Medien diskutieren;

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar nähern wir uns den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen an. Wir wollen gemeinsam ergründen, wie digitale Kommunikation und soziale Netzwerke die Identitätsbildung verändern. Dies geschieht im Lichte der Theorien der Sozialen Arbeit die an der FH Kiel gelehrt werden.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Photographie im Alltag der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Photographie im Alltag der Sozialen Arbeit Photography in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.15
Lehrperson(en)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xxx
xxx
xxx
xxx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xxx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbit: Gaming in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbit: Gaming in der Sozialen Arbeit Media literacy in Social Work: Gaming in Social Work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.3 (5.11.07.8)
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Nutzung von PC-Games, Online- und Konsolenspielen im Kinder- und Jugendalter - möglicher Einfluss medialen Spiels auf die individuelle Entwicklung - die neue Inszenierungskompetenz Jugendlicher - praktische Erprobung von Games - Jugendmedienschutz - Entwicklung eines Beurteilungskataloges zu medialen Spielangeboten - Analyse der Diskussion um Gewalt und Sucht im Game-Kontext - Medienpädagogische Ansätze, "creative gaming" etc..

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Sexualität und Medien in der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Sexualität und Medien in der Sozialen Arbeit Media and sexuality in social work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.24
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention Youth media Protection: phenomenons and prevention
Veranstaltungskürzel	5.40.04.23
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Die aktuellen Phänomene Jugendmedienschutzes, ? Angebote zur Prävention ? Grenzen der Prävention und Unterschiede zur Intervention Sie erwerben Fähigkeiten ? in der Praxis o.g. Phänomene einzuschätzen ? passende Maßnahmen zu finden oder zu entwickeln
Sie können in der Fachcommunity ? über die Phänomene des Jugendmedienschutzes kommunizieren ? mittelfristig sinnvolle Kooperationen erzeugen
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? eine realistische persönliche Einschätzung bzgl. ihres Umganges mit Phänomenen des Jugendmedienschutzes bei ihren Adressat*innen ? eine Einschätzung welche Quellen zu Phänomenen des Jugendmedienschutzes relevant sind und wie sie diese wahrnehmen ? eine Einschätzung was bzgl. noch unbekannter zukünftiger Phänomene im Jugendmedienschutz sinnvoll ist

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Sexting, Cybermobbing, Mediensucht oder Hatespeech sind neben vielen anderem bekannte Phänomene, die u.a. mit Maßnahmen des erzieherischen Jugendschutzes nach SGB 8 präventiv adressiert werden sollen. Im Seminar werden solche Phänomene erschlossen und verschiedene Herangehensweisen der Prävention verglichen. Neben einer Abgrenzung zu den zugehörigen Interventionen werden Unterschiede zwischen Primärprävention oder indizierter Prävention deutlich sowie die Passung von Methoden in den jeweiligen Konzepten der pädagogischen Arbeit verglichen.

Literatur	Brüggen, Niels & Siller, Friederike. (2020). Kinder- und Jugendmedienschutz. In: Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. & Zorn, I. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung und Soziale Arbeit. (pp.481-491). Weinheim: Beltz Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Gebel, Christa; Lauber, Achim; Materna, Georg; Müller, Raphaela; Schober, Maximilian; Stecher, Sina (2022): Gefährdungsatlas. Digitales Auf- wachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln. Aktualisierte und erweiterte 2. Auflage. Herausgegeben von: Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Bonn 2022. Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Kurzfilme als Bildungsanlässe

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Kurzfilme als Bildungsanlässe Shortfilms
Veranstaltungskürzel	5.40.04.xy
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Medienpraktische Arbeit mit Video – Kurzfilm

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Medienpraktische Arbeit mit Video – Kurzfilm Media Literaca in Social Work: Media in practice - Video and Short Film
Veranstaltungskürzel	5.40.04.6 (5.11.07.2)
Lehrperson(en)	Harand, Martina (martina.harand@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Ob Geschlechterrollen oder Vorstellungen von Berufen - Wirklichkeit wird heutzutage auch medial vermittelt. Doch ist alles wahr, was uns gezeigt wird? Um die Inhalte zu entschlüsseln ist Medienkompetenz eine wichtige Voraussetzung, zu deren Vermittlung sich die Methode der medienpraktischen Arbeit eignet. In fiktiven Filmen können die Macher in andere Rollen schlüpfen und fremde Standpunkte einzunehmen. Im medienpraktischen Kurs sollen handwerkliche Grundlagen eingeübt, Praxiswissen vermittelt und die eigene Medienkompetenz gestärkt werden. Qualifikationsziele ist hierbei die Anleitung zu eigenständiger, kreativer Arbeit im Bereich Medienpädagogik - Einführung in Dramaturgie und Filmsprache - Einführung in die Technik der Kamera - Produktion eines Kurzfilms zu einem selbstgewählten Thema - Grundlagen der Bild-, Ton- und Videobearbeitung am Computer

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Soziale Arbeit und KI

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Soziale Arbeit und KI Social work and artificial intelligence
Veranstaltungskürzel	5.40.04.27
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Games und Demokratie

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Games und Demokratie games and democracy
Veranstaltungskürzel	5.40.04.28
Lehrperson(en)	Dr. Strobel, Benjamin (benjamin.strobel@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Medien im Alltag - Alltag in den Medien

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Medien im Alltag - Alltag in den Medien media education in social work: exercise: media in everyday life - everyday life in the media
Veranstaltungskürzel	5.40.04.13
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können den Gegenstandsbereich Alltag mit den Umgang mit Medien verbinden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Bedeutung von neuen Medien im Alltag der Lebenswelten der Adressat*innen der Sozialen Arbeit.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien.

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Selfie-Times! Selbstdarstellung in (Medien-)Kunst und Sozialen Medien. Media Literacy in Social Work: Selfie Times! Self-presentation in (media) art and social media.
Veranstaltungskürzel	5.40.04.5 (5.11.07.10)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können den Begriff Selfie als Mediengattung verstehen.
Die Studierenden können sich dem Thema Selfies theoretisch und praktisch nähern.
Die Studierenden können ihre Kenntnisse in der Gruppe entwickeln und darstellen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Selfies gelten als erste und erfolgreichste Bildgattung, die sich mit der Bildkultur der Sozialen Medien entwickelt hat. Es wäre zu kurz gegriffen, sie ausschließlich als Ausdruck eines individuellen Narzissmus zu sehen. Vielmehr stehen Selfies in einer langen Tradition verschiedener Bildkulturen: des Selbstporträts, der Selbstdarstellung und Selbstinszenierung usw.. In diesem Seminar werden wir uns den vielfältigen Facetten dieses Bildformats theoretisch und praktisch nähern. Ausgangspunkt bilden Beispiele aus der Medienkunst und den Sozialen Medien. I

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der frühen Kindheit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der frühen Kindheit media education in early childhood
Veranstaltungskürzel	5.40.04.14
Lehrperson(en)	Hahn, Andrea (andrea.hahn@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für den frühpädagogischen Bereich und können diese in der Praxis einsetzen. Die Studierenden kennen unterschiedliche medienpädagogische Ansätze. Die Studierenden können sich kritisch-reflexiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Medienbildung in der frühen Kindheit Kinder begegnen Medien bereits in der frühen Kindheit. Insbesondere Kindertageseinrichtungen sind geeignete Orte für die Vermittlung von Medienkompetenz. Ein medienpädagogischer Ansatz ist die aktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Medien und Anwendungen. In dieser Lehrveranstaltung werden medienpädagogische Theorien behandelt. Darüber hinaus werden für die Zielgruppe der Ein- bis Sechsjährigen geeignete digitale Anwendungen aktiv und kreativ erprobt sowie kritisch reflektiert. Die Studierenden wissen, dass medienpädagogische Angebote in der Arbeit mit jungen Kindern eingesetzt werden müssen, um den lebensweltlichen Erfahrungen der Kinder gerecht zu werden. Sie sind in der Lage, geeignete und altersangemessene Inhalte auszuwählen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Smartphone, Apps & Mobile Movies

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Smartphone, Apps & Mobile Movies Media Literacy in social work: Smartphone, Apps & Mobile Movies
Veranstaltungskürzel	5.40.04.12 (5.11.07.6)
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Der Kurs beschäftigt sich kritisch-kreativ mit Smartphones und Apps. Kritisch bedeutet, sich auszutauschen über den Einfluss der mobilen Multimediageräte auf das Leben von Kindern und Jugendlichen. Dazu gehören Themen wie Bildrechte, digitale Ethik und exzessive Nutzung. Ebenso wichtig ist es, Smartphones als kreatives Werkzeug spielerisch zu erproben. Apps für digitale Schnitzeljagden, Quiz oder „Stop Motion Videos" werden dabei praktisch getestet. Von der Kurzkonzeption über die Produktion bis hin zur Präsentation werden medienpädagogische Methoden vermittelt und ein kurzer Handyvideoclip erstellt. Also:„Bring your own device!"

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung Schwerpunkt: Medien in der Jugendarbeit media education in social work: exercise media in youth work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.11
Lehrperson(en)	Dr. Strobel, Benjamin (benjamin.strobel@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erlernen den Einsatz von neuen Medien im Rahmen der Jugendarbeit

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Studierenden können den Einsatz von neuen Medien im Rahmen von Jugendarbeit einordnen und kritisch begleiten.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Konzepte

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Konzepte Media Educational Concepts
Veranstaltungskürzel	5.40.04.22
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Aktive Teilhabe durch multisensorische Ansätze

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Aktive Teilhabe durch multisensorische Ansätze active participation through multi-sensory approaches
Veranstaltungskürzel	5.40.04.18
Lehrperson(en)	Di Meglio, Deborah (deborah.meglio@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Unregelmäßig
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können
Die Studierenden

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In diesem Seminar

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
5.40.04.18 - Übung	Prüfungsform: Übung Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: Unbenoteter Leistungsnachweis
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Ich versteh nur Tik Tok! Social Media, Fake News und Onlineenthemmung Media education in social work: exercise: I only understand tik tok! Social Media, Fake News and online disinhibition
Veranstaltungskürzel	5.40.04.10
Lehrperson(en)	Büter-Menke, Ansgar (ansgar.bueter-menke@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können Social Media kritisch betrachten und einen Umgang im Rahmen der Sozialen Arbeit erwerben

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Einordnung von Social Media wie Tik Tok & Co. Kritische Reflexion der Gefahren von Social Media.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Arbeit an „dritten Orten“

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Arbeit an „dritten Orten“ Media Educaion Work in "third Places"
Veranstaltungskürzel	5.40.04.21
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Mediennutzungsphänomene in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Mediennutzungsphänomene in Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen Phenomenons of media usage in Lebenswelten of children and young people
Veranstaltungskürzel	5.40.04.25
Lehrperson(en)	
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden lernen die Bedeutung von Social Media für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen kennen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Studierenden lernen die Bedeutung von Social Media für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen kennen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote Youth Media Protection in SH: Institutions, Tasks, Offers
Veranstaltungskürzel	5.40.04.20
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	wird nachgereicht
Literatur	wird nachgereicht

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote Youth Media Protection in SH: Institutions, Tasks, Offers
Veranstaltungskürzel	5.40.04.20
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Die Aufgaben des Jugendmedienschutzes, ? Inhalte des Jugendmedienschutzes, ? die Institutionen und Angebote des Jugendmedienschutz in SH Sie erwerben Fähigkeiten ? in der Praxis o.g. Institutionen zu den spezifischen Inhalten gezielt anzufragen ? für die eigene zukünftige Praxis geeignete Wissens-/Netzwerke aufzubauen ? zukünftige Phänomene im Jugendmedienschutz einzuschätzen
Sie können in der Fachcommunity ? über die Phänomene des Jugendmedienschutzes kommunizieren ? mittelfristig sinnvolle Kooperationen erzeugen
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? eine realistische persönliche Einschätzung bzgl. ihres Umganges mit Phänomenen des Jugendmedienschutzes bei ihren Adressat*innen ? eine Einschätzung welche Quellen bzw. Institutionen bzgl. Phänomenen des Jugendmedienschutzes relevant sind und wie sie diese wahrnehmen

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Im Seminar wird die Landschaft der Institutionen zum Jugendmedienschutz in SH wie beispielsweise Öffentliche Träger und Vereine erkundet. Deren Aufgaben und Angebote nach SGB 8 auf Landesebene oder in ihrer lokalen Verortung bieten zugleich die Verbindung zu Phänomenen des Jugendmedienschutzes. Das Seminar vermittelt so einen Überblick, welche Institutionen auf welcher Ebene für welche Inhalte in einer zukünftigen Arbeitspraxis als Ansprechpartner*innen bzw. Anbieter*innen für Maßnahmen geeignet erscheinen. Hierzu sollen die Institutionen im Seminar vorgestellt werden.

Literatur	Brüggen, Niels & Siller, Friederike. (2020). Kinder- und Jugendmedienschutz. In: Kutscher, N., Ley, T., Seelmeyer, U., Siller, F., Tillmann, A. & Zorn, I. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung und Soziale Arbeit. (pp.481-491). Weinheim: Beltz Brüggen, Niels; Dreyer, Stephan; Gebel, Christa; Lauber, Achim; Materna, Georg; Müller, Raphaela; Schober, Maximilian; Stecher, Sina (2022): Gefährdungsatlas. Digitales Aufwachsen. Vom Kind aus denken. Zukunftssicher handeln. Aktualisierte und erweiterte 2. Auflage. Herausgegeben von: Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz. Bonn 2022. Sander, U., Gross, F. von und Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik. Springer VS

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Arbeit an "dritten Orten"

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Arbeit an "dritten Orten" Media education in "thier places"
Veranstaltungskürzel	5.40.04.21
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Konzepte sogenannter „dritter Orte" bzw. „dritter Räume" ? Konzepte und Theorien der Medienpädagogik, die sich dazu in Bezug setzen lassen ? Medienpädagogische Dritte Orte in SH Sie erwerben Fähigkeiten, ? medienpädagogisches Potential von sogenannten „dritten Orten" einzuschätzen ? für die eigene Praxis fruchtbar zu machen ? Orte, für die sie in ihrer Arbeitspraxis zuständig sein, werden im o.g. Sinne zu durchdenken
Sie können ? mit Adressat*innen ihrer Arbeit über die Möglichkeiten solcher Orte kommunizieren ? Kooperationen mit passenden Orten veranlassen und umsetzen
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? ein Verständnis für die Bedeutung von medienpädagogischen Orten und ihrer Gestaltung durch sie als Fachkräfte ? eine Einschätzung für diesbezügliche Potentiale zukünftiger Medienentwicklungen und ihren diesbezüglichen eigenen zukünftigen professionellen Entwicklungsaufgaben

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In Konzepten sogenannter „dritter Orte" sollen verschiedene Potentiale meist öffentlich zugänglicher Orte eingelöst werden: gleiche Zugangsmöglichkeiten für Alle, Freiheit von Konsumzwang u.ä.. Das Konzept findet besonders bei Bibliotheken Umsetzung – bspw. auch beim neu entstehenden Lernzentrum der FH. Zugleich entsteht neben den klassischen Medienangeboten solcher Institutionen beispielsweise in Makerspaces zusätzliches medienpädagogisches Potential. Andererseits ist die Frage, ob solches Potential auch Spielplätze haben bzw. haben können – beispielsweise im Sinne einer Medienpädagogik ohne Mediennutzung. Anhand verschiedener Konzepte solcher Orte – die auch im Seminar aufgesucht werden sollen und ergänzt durch das Konzept „dritter Räume" soll ein Verständnis für das Potential in der eigenen beruflichen Praxis entstehen.

Literatur	Norbert Sievers/Ulrike Blumenreich/Sabine Dengel/Christine Wingert (Eds.), Jahrbuch für Kulturpolitik 2019/20 (347-352). Bielefeld: transcript Verlag. Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Bildkompetenz als Medienkompetenz - Bilder im Kontext kultureller Globalisierung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Bildkompetenz als Medienkompetenz - Bilder im Kontext kultureller Globalisierung Media Literacy in Social Work: Media Competence - Pictures in the Context of Globalization
Veranstaltungskürzel	5.40.04.4 (5.11.07.9)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Grosser, Sabine (sabine.grosser@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Fotos und Videos bestimmen unser Bild von der Welt – und über Instagram und Co drücken sich Menschen vermehrt über Fotos und Bilder aus Wie werden in Presse und Kommunikation durch Bewegtbild oder Fotos Aussagen konstruiert? Wie deuten die Betrachter Bilder unterschiedlich? Und wie kann sich die Soziale Arbeit ganz praktisch diesem Artikulationsmedium nähern? Das Seminar erforscht zwischen World Press Photo Award, Instagram und co die Welt der Bilder und der sie produzierenden Menschen – in Theorie und Praxis.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Prototyping Medienbildung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Übung: Prototyping Medienbildung media education in social work: exercise: prototyping media education
Veranstaltungskürzel	5.40.04.09
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können das Prototyping in der Medienbildung einordnen.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Prototyping im Rahmen der Medienbildung erkennen und einordnen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Kino im Kopf - Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienbildung in der Sozialen Arbeit: Kino im Kopf - Hörspiel in der Kinder- und Jugendarbeit Media Literacy in Social Work: Cinema in the head - Radioplay in child- and youth work
Veranstaltungskürzel	5.40.04.7 (5.11.07.4)
Lehrperson(en)	Fietze, Henning (henning.fietze@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
s. Modulbeschreibung

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	- Einführung in die Methode der „Aktiven Medienarbeit" - Entwicklung eines Kriterienkataloges zum Einsatz von Audio in der Kinder- und Jugendarbeit - Planung und Umsetzung eines eigenen Hörspiels - Ideenentwicklung in Kleingruppen - Entwurf von Treatment und Skript - Einsprechen der Textpassagen / Außenaufnahmen - Produzieren von Geräuschen - Produktion des Hörspiels - Schnitt und Postproduktion mit dem PC-Programm „Adobe Audition" - Methoden und didaktische Möglichkeiten der praktischen Audioarbeit in der Kinderund Jugendarbeit - Analyse der erstellten Hörspiele

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Prototyping, 3D-Druck: Von der Idee zum Produkt

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Prototyping, 3D-Druck: Von der Idee zum Produkt Prototyping, 3D-Print: From the idea to the product
Veranstaltungskürzel	5.40.04.16
Lehrperson(en)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xxx
xxx
xxx
xxx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Jugendmedienschutz: Phänomene und Prävention Youth Media Protection: Phenomena ans Prevention
Veranstaltungskürzel	5.40.04.23
Lehrperson(en)	N., N. (beschaeftigte@noreply.haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xx
xx
xx
xx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xx
Literatur	xx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Soziale Arbeit im digitalen kapitalismus?

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Soziale Arbeit im digitalen kapitalismus? Social work in digtal capitalism?
Veranstaltungskürzel	5.40.04.30
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
TBA

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	TBA

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Soundscapes: Töne, Klänge, Sounds aufnehmen, bearbeiten, darbieten

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Soundscapes: Töne, Klänge, Sounds aufnehmen, bearbeiten, darbieten Soundscapes: tones, sounds recording editing and performing
Veranstaltungskürzel	5.40.04.17
Lehrperson(en)	Wind, Lars (lars.wind@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
xxx
xxx
xxx
xxx

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	xxx
Literatur	xxx

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Medienpädagogische Konzepte

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Medienpädagogische Konzepte Concepts of Media Education
Veranstaltungskürzel	5.40.04.22
Lehrperson(en)	Tondorf, Uli (uli.tondorf@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden erwerben Wissen über ? Konzepte und Theorien der Medienpädagogik ? Konzepte medienpädagogischer Arbeit in verschiedenen beruflichen Settings Sie erwerben Fähigkeiten ? die Passung verschiedenster mediepädagogischer Konzepte für verschiedene Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit einzuschätzen ? diese für die eigene Praxis nutzbar zu machen
Sie können ? Konzepte skizzieren ? für die eigene Praxis anpassen ? medienpädagogische Inhalte und passende Methoden verbinden
Sie haben bzgl. ihres wissenschaftlichen Selbstverständisses / Ihrer Professionalität ? ein Verständnis für die eigenen medienpädagogischen Fähigkeiten als Fachkräfte ? eine Einschätzung für Potentiale zukünftiger Medienentwicklungen und ihren eigenen dazugehörigen zukünftigen professionellen Entwicklungsaufgaben

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Vielfalt medienpädagogischer Konzepte ist so groß wie die Vielfalt der von ihr adressieren Themen. Im Rahmen des Seminares soll anhand von Praxisbeispielen ein Verständnis für die Verbindungen zwischen Inhalten und Methoden der Medienpädagogik auf konzeptioneller Ebene entstehen. Dazu wird der Kurs am https://www.meko-festival.de/ teilnehmen. Hier werden Beispiele für Konzepte zu Inhalten gesammelt, die im Anschluss im Semester auf der Grundlage medienpädagogischer Theorien verglichen werden.
Literatur	GMK: Handbücher zum Dieter-Baacke-Preis, diverse Jahrgänge: https://dieter-baacke-preis.de/handbuecher/ Sander, U., Gross, F. von, & Hugger, K.-U. (2022). Handbuch Medienpädagogik / Uwe Sander, Friederike von Gross, Kai-Uwe Hugger Hrsg. Springer VS

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein